

Mit uns berufliche Perspektiven finden

Ein Arbeitsplatz gibt dem Tag eine Struktur, der Woche einen Rhythmus. Er bietet die Möglichkeit, Geld zu verdienen, Anerkennung zu erfahren, zusammen mit Kollegen etwas zu schaffen, Freunde zu finden und eine Lebensperspektive zu entwickeln. Im Berufsbildungsbereich der Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt können Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung am Arbeitsleben teilhaben.

Der Berufsbildungsbereich richtet sich an Menschen, die wegen ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht mehr auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können. Hier erhalten sie eine auf ihre individuellen Fähigkeiten abgestimmte berufliche Bildung, die gesetzlichen Vorschriften entspricht. Die Lebenshilfe Schweinfurt hat Werkstätten in Augsburg, Hammelburg, Hohenroth, Nüdlingen, Schweinfurt und Sennfeld.

Kontakt & Information

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Kontakt: Christiane Göbel
Telefon: 09721 64645-161
Fax: 09721 64645-160
E-Mail: christiane.goebel@lh-sw.de
Web: www.lebenshilfe-schweinfurt.de



Berufsbildungsbereich

Teilhabe am Arbeitsleben



Lebenshilfe
Schweinfurt

Lebenshilfe für
Behinderte e. V. Schweinfurt

Am Oberen Marienbach 1
97421 Schweinfurt

Wir bieten

- berufliche Bildung in verschiedenen Bildungsbe-
reichen, zum Beispiel in den Bereichen Fertigung
(Montage und Verpackung), Holz und Metall.
- die Möglichkeit, Ihren Fähigkeiten entsprechend
tätig zu sein.
- berufliche Qualifizierung, Betreuung und Beglei-
tung durch Fachpersonal.
- Weiterentwicklung der Persönlichkeit.

Wir erwarten

- Interesse an beruflicher Qualifizierung.
- regelmäßige Anwesenheit.
- Bereitschaft, sich in eine Werkstatt und eine
Arbeitsgruppe zu integrieren.



Geprüft und zertifiziert

Die berufliche Qualifizierung in den Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt soll für Sie so gut wie möglich sein. Darum werden unsere Werkstätten kontrolliert. Sie haben alle eine zertifizierte Zulassung, dass sie Menschen beruflich qualifizieren dürfen. Diese Zulassung heißt AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung).



So funktioniert die berufliche Bildung und Qualifizierung bei uns

Die berufliche Bildung und Qualifizierung in den Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt beginnt mit dem **Eingangsverfahren**. Es dauert drei Monate. In dieser Zeit stellen wir gemeinsam mit Ihnen fest, ob die Werkstatt die richtige Einrichtung für Sie ist. Sie erfahren alles über die Werkstatt, ihre Abteilungen und den Arbeitsalltag.

An das Eingangsverfahren schließt sich der 24-monatige **Berufsbildungsbereich** an. In dieser Zeit qualifizieren wir Sie in einem Bildungsbereich, der

Ihren Fähigkeiten entspricht und für den Sie sich entschieden haben. Die Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt haben unterschiedliche Bildungsbe-
reiche. Dazu gehören zum Beispiel die Fertigung (Montage und Verpackung), die Metall- und Holzbe-
arbeitung oder die Garten- und Landschaftspflege. Bei Eignung und Neigung werden auch Praktika,
also Arbeitseinsätze in Betrieben des ersten Arbeits-
markts, angestrebt. Weiter nehmen Sie an arbeits-
begleitenden Maßnahmen teil. Dazu gehören unter

anderem Kochkurse, Ausflüge, Sportgruppen
und lebenspraktisches Training, zum Beispiel der
Umgang mit Geld. Wenn Sie den Berufsbildungs-
bereich abgeschlossen haben, bekommen Sie eine
Teilnahmebestätigung und können in der Werk-
statt arbeiten.

Kostenträger der beruflichen Bildungsmaßnah-
me ist in der Regel die Bundesagentur für Arbeit
oder die Deutsche Rentenversicherung. Von Beginn
an sind Sie renten- und krankenversichert.